



2. Jahrestagung
Arbeitskreises Geoarchäologie
19.-21. Mai 2006, Marburg



Philipps-Universität Marburg
Fachbereiche Geographie und Geschichte und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. H. Brückner, Prof. Dr. A. Müller-Karpe, Dr. A. Vött

Programm

Freitag, 19. Mai 2006

14:00 – 14:10 Uhr

Begrüßung

14:10 – 14:40 Uhr

B. MÄCHTLE (Heidelberg) – Geoarchäologische Befunde einer mittelalterlichen Feuchtphase am westlichen Andenfuß, Region Palpa-Nazca, Südperu

14:40 – 15:10 Uhr

J. BAADE & R. HESSE (Jena) – Kulturlandschaftsentwicklung im Palpa-Tal, Süd-Peru: Die Bedeutung des Bewässerungsfeldbaus

15:10 – 15:40 Uhr

C. ZIELHOFER (Osnabrück) & J. LINSTÄDTER (Köln) – Short-term mid-Holocene climatic deterioration in the West Mediterranean region: climatic impact on Neolithic settlement pattern

Kaffeepause

16:00 – 16:30 Uhr

K. DECKERS & S. RIEHL (Tübingen) – Die Flusssedimente des Wadi Jaghjaghs im Oberen Khabur, NO Syrien, von der Mitte des 4. bis 3. Jahrtausends BC als Umweltkontext für archäologische Fundstellen

16:30 – 17:00 Uhr

F. LEHMKUHL, J. PROTZE, C. WYGASCH & J. RHODEN (Aachen) – Einfluss nomadischer Gesellschaften auf die holozäne Hangentwicklung: Beispiel aus der Mongolei und Tibet

17:00 – 17:30 Uhr

E. ECKMEIER (Zürich), R. GERLACH (Bonn), G.L.B. WIESENBERG (Köln), J. SKJEMSTAD (Glen Osmond, Australien) & M.W.I. SCHMIDT (Zürich) – Organochemical investigations of black soils in Northwestern Germany reveal prehistoric agricultural burning

17:30 – 18:00 Uhr

C. LORZ (Dresden) & T. SAILE (Göttingen) – Die Erstellung einer Fundwahrscheinlichkeitskarte für slawische Siedlungen im unteren Mittelelbegebiet als interdisziplinäres Experiment in der Geoarchäologie

18:15 – 19:00 Uhr

Jahresmitgliederversammlung des AK Geoarchäologie

ab 20:00 Uhr

Buffet-Abendessen in der Ochsenbraterei

Samstag, 20. Mai 2006

8:30 – 9:00 Uhr

K. PUSTOVOYTOV (Hohenheim) & S. RIEHL (Tübingen) – Biogener Kalk in Früchten von *Lithospermum* – ein neues Datierungsmaterial

9:00 – 9:30 Uhr

M. DEICKE & H. RUPPERT (Göttingen) – Mittelalterlicher Bergbau und Erzverhüttung im Harz – Quelle für weiträumige Schwermetallbelastungen in Zentral- und Nordeuropa

9:30 – 10:00 Uhr

R. DAMBECK (Frankfurt) – Archäologische Relikte als Hilfsmittel der landschaftsgeschichtlichen Forschung am nördlichen Oberrhein

Kaffeepause

10:20 – 10:50 Uhr

A. VÖTT, M. MAY, S. BROCKMÜLLER & H. BRÜCKNER (Marburg) – Geoarchaeological aspects of tsunami impacts on the Lefkada coastal zone (NW Greece) during the late Holocene

10:50 – 11:20 Uhr

A. SCHRIEVER, A. VÖTT, M. HANDL & H. BRÜCKNER (Marburg) – Fluss oder Meer? Neue Ergebnisse zur Meeresanbindung der antiken Stadt Oiniadai (Acheloos-Delta, Nordwestgriechenland)

11:20 – 11:50 Uhr

M. FUCHS (Bayreuth) – Man or climate – Holocene soil erosion in Greece

11:50 – 12:20 Uhr

M. RITTER, A. BOLTEN & O. BUBENZER (Köln) – Hochauflösende Satellitenbilder und DGPS für geomorphologische und geoarchäologische Fragen – Das Beispiel Boni Island (Nord-Sudan)

Mittagspause

14:00 – 14:30 Uhr

S. REIB (Kiel) – Rekonstruktion der anthropogen bedingten Hangentwicklung während des Holozäns auf dem Versuchsgut für ökologischen Landbau „Hof Ritzerau“ (Schleswig-Holstein)

14:30 – 15:00 Uhr

M. LEOPOLD (Regensburg) – Pedo-stratigraphisches Merkmal oder archäologischer Befund? Beispiele aus der Zusammenarbeit von Bodenkunde und Archäologie

15:00 – 15:30 Uhr

M. MÜLLENHOFF, H. BRÜCKNER (Marburg), & A. HERDA (Berlin) – The Agora of Miletus – Palaeogeographic evolution of the city centre since Late Chalcolithic times

Kaffeepause

15:50 – 16:20 Uhr

R. GERBER, C. ALBRECHT (GIEßEN), O. WEGENER (FRANKFURT) & P. FELIX-HENNINGSSEN (Gießen) – Georadar – ein Werkzeug zur Erkundung des oberflächennahen Untergrundes

16:20 – 16:50 Uhr

T. VAN KOLFSCHOTEN (Leiden), P. KÜHN (Tübingen), N. PRINS (Leiden), D. WALTHER (Frankfurt) – Geoarchäologische Untersuchungen am spätmittelpaläolithischen Fundplatz Edertal-Buhlen, Kr. Waldeck-Frankenberg

16:50 – 17:20 Uhr

U. HAMBACH (Bayreuth) – Umwelt- und paläomagnetische „Datierung“ der mittel- bis hochwärmzeitlichen Löss der Grabung Krems-Wachtberg (Wachau)

17:20 – 17:50 Uhr

R. GERLACH, J. MEURERS-BALKE, W. SCHULZ & A. ZIMMERMANN (Bonn/Köln) – Das 2.-3. vorchristliche Jahrtausend: Der Beginn der Kulturlandschaft

17:50 – 18:20 Uhr

T. HENNIG (Marburg) – Tanks – ein Spiegel der jüngeren Kulturlandschaftsgeschichte Südindiens

18:20 – 18:30 Uhr

Schlussbemerkungen

ab 20 Uhr Kneipenbummel

Poster

Wir bitten, die auszustellenden Poster – soweit möglich – im Hochformat bis max. DINA 0 anzufertigen und bei Anmeldung im Tagungsbüro abzugeben.

C. BRUNS-ÖZGAN (Konya, Türkei), C. IŞIK (Ankara, Türkei), B. SCHRÖDER (Bochum) & M. SEIFERT (Bern) – „Prospektive Geoarchäologie an der Küste Kariens (SW-Türkei)

H. BURG (Freiburg) – Geomorphodynamische Entwicklung und Landschaftsgenese im südlichen Oberrheingebiet am Beispiel der Täler des Sulzbaches und der Möhlin (Markgräfler Hügelland)

S. DREIBRODT (Kiel) – Wie offen war die Landschaft um bronzezeitliche Hügelgräberfelder? – Ergebnisse der Untersuchungen von Kolluvien auf der Flur Mang de Barga (Bornhöved, Schleswig Holstein)

M. ENGEL, H. BRÜCKNER (Marburg), M. KIDERLEN (Freiburg) & J.C. KRAFT (Delaware) – Geoarchaeological studies in the vicinity of the Poseidon sanctuary of Akovitika, Peloponnes, Greece

S. HÄBICH (Freiburg) – Jungholozäne anthropogene Geomorphodynamik im europäischen Wasserscheidengebiet des Mittleren Schwarzwaldes

S. KASTNER, R. HESSE & J. BAADE (Jena) – Landschaftsveränderungen im Umfeld des archäologischen Fundortes La Muña, Distrikt Palpa, Süd-Peru

D. KELTERBAUM, H. BRÜCKNER (Marburg), W. MARTINI & M. RECKE (Gießen) – Geoarchaeological aspects of the coastal evolution around ancient Perge, SW Turkey

P. KERSTING & J. GRUNERT (Mainz) – Landschaftsentwicklung in Süd-Rwanda in präkolonialer Zeit

M. LEOPOLD & J. VÖLKEL (Regensburg) – Geoarchäologische Untersuchungen zum Oppidum von Manching, Oberbayern

M. LEOPOLD & J. VÖLKEL (Regensburg) – Oberflächenrekonstruktion und geomorphologische Umfeldanalyse einer vorgeschichtlichen Siedlung in Mintraching, Niederbayern

M. LEOPOLD, J. VÖLKEL & U. HOFMANN (Regensburg) – Der Römerpark Sorviodurum in Straubing, Niederbayern – Ergebnisse einer multivariaten geophysikalischen Prospektion

S. MAILÄNDER, J. EBERLE & W.-D. BLÜMEL (Stuttgart) – Paläoumweltbedingungen und anthropogene Landoberflächenveränderungen im Umfeld des frühkeltischen Fürstensitzes auf dem Pf am Westrand des Nördlinger Rieses

J.-H. MAY (Bern), U. LOMBARDO (Spoleto) & S.D. IMHOF (Bern) – A rectangular lake basin in the Llanos de Moxos (NE Bolivia) – lake formation and pre-Hispanic water management

J. PROTZE, F. LEHMKUHL & C. WYGASCH (Aachen) – „Ein Weg zur Landschaftsrekonstruktion“, 10.000 Jahre Landschaftsgeschichte im Indetal

M. SCHMIDT, P. HOUBEN & J. WUNDERLICH (Frankfurt) – Quantitative Bewertung holozäner, landnutzungsbedingter Bodenumlagerungen für eine Altsiedellandschaft: Das Nidda-Einzugsgebiet (Hessen)

S. STOCK & H. BRÜCKNER (Marburg) – Geoarchaeological studies in ancient Miletus (western Turkey)

C. STOLZ (Mainz) – Die Sedimente des spätmittelalterlichen Weihers von Adolfseck im nordwestlichen Taunus

A. VÖTT, S. BROCKMÜLLER, M. MAY & H. BRÜCKNER (Marburg) – Holocene palaeogeographies of the Lefkada Sound (NW Greece) and their geoarchaeological implications

S. WINGLER (Trier) – GIS-gestützte Sichtbarkeitsanalysen für archäologische Denkmäler in der Region Trier

Sonntag, 21. Mai 2006

Exkursion „Geoarchäologische Forschungen im Lahntal und im Amöneburger Becken“, H. Brückner, A. Müller-Karpe, H. Rittweger, R. Urz, J. Wunderlich & A. Vött

Treffpunkt und Abfahrt des Exkursionsbusses um 8:30 Uhr am Firmaneiplatz vor dem Deutschen Haus (Fachbereich Geographie); Rückkehr gegen 14 Uhr

Unterkunftsmöglichkeiten und Veranstaltungsort

Hotels und Pensionen in Marburg und Umgebung sind auf den Internetseiten

<http://www.marburg.de/detail/12727> und

<http://www.fremdenverkehrsamt.com/reiseziele/marburg-biedenkopf.html>

verzeichnet. Für Rückfragen bezüglich der Auswahl einer geeigneten Unterkunft stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.

Rund 20 Gehminuten vom Tagungsort entfernt befindet sich die Jugendherberge in Marburg (<http://www.djh-hessen.de/jh/jugendherberge-marburg>). Studentische Teilnehmer/innen können sich bei Kerstin Koerner nach Möglichkeiten privater Unterkünfte erkundigen (KerstinKoerner@gmx.de).

Die Jahrestagung findet im Großen Hörsaal des Deutschhauses (Fachbereich Geographie), Philipps-Universität Marburg, Deutschhausstr. 10, 35032 Marburg (direkt hinter der Elisabethkirche), statt. Das Deutschhaus liegt zentral. Die Entfernung zum Bahnhof beträgt rund 10 Gehminuten. Einige Hotels finden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Ein Lageplan ist unter <http://www.geographie.uni-marburg.de/hpgeo/> zu finden. Das Tagungsbüro befindet sich am Eingang zum Großen Hörsaal. Es wird am 19. Mai 2006 ab 13 Uhr geöffnet sein.

Parkmöglichkeiten

Vor dem Deutschhaus befindet sich lediglich eine begrenzte Zahl an Instituts-Parkplätzen. Gebührenpflichtiges Parken (10 Gehminuten) ist auf den Lahnwiesen sowie im Parkhaus im Pilgrimstein (5 Gehminuten) möglich. Die meisten Hotels verfügen über hoteleigene Parkplätze.